

Deutsch-Französische Hochschule und Fondation Mérieux bringen „One-Health-Preis 2026“ auf den Weg

Am 9. September 2025 unterzeichneten Alain Mérieux, Präsident der Fondation Mérieux und Philippe Gréciano, Vizepräsident der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) in Lyon den Kooperationsvertrag zur neuen Ausgabe des „One-Health-Preises“.

In einer Zeit zahlreicher geopolitischer Konflikte wollen die beiden Institutionen ein starkes Zeichen für die Förderung der internationalen Zusammenarbeit in der Krebsforschung setzen. Unterstützt wird die Initiative von der International Agency for Research on Cancer (IARC), ein Forschungszentrum der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Der „One-Health-Preis“ ist ein internationaler Forschungspreis, der 2022 auf Initiative von Philippe Gréciano als Präsident der DFH erstmals verliehen wurde und 2026 in einer Neuauflage vergeben wird. Die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung – vollständig finanziert durch die Fondation Mérieux – würdigt den interdisziplinären und grenzüberschreitenden Dialog zu Gesundheitsthemen, die Mensch, Tier und Umwelt betreffen. 2026 stehen herausragende deutsch-französische Kooperationen in der Krebsforschung im Mittelpunkt. Von Naturwissenschaften wie der Onkologie und Epidemiologie bis hin zu Geistes- und Sozialwissenschaften umfasst der Preis ein breites, interdisziplinäres Spektrum.

„Wir sind dem Präsidenten Alain Mérieux für seine Unterstützung und die gemeinsame One-Health-Vision sehr dankbar! Mit dem Preis schaffen wir gemeinsam nicht nur eine Plattform für exzellente Forschung, sondern auch für die Begegnung von Ideen weltoffener Wissenschaftler*innen. Krebs kennt keine Grenzen. Insbesondere nach dem Austritt der USA aus der WHO muss Europa eine Führungsrolle im Bereich Gesundheit in der Welt spielen“, kommentiert Philippe Gréciano anlässlich der Vertragsunterzeichnung.

Bewerben können sich junge Wissenschaftler*innen mit bis zu zehn Jahren Berufserfahrung seit der Promotion. Zulässig sind Kandidaturen eines Forscher-Tandems, dessen Projekt über eine deutsch-französische Dimension verfügt. Das Preisgeld wird zu gleichen Teilen zwischen den Preisträger*innen aufgeteilt. Die feierliche Verleihung findet vom 19.–21. Mai 2026 anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der IARC im Amphithéâtre Christophe Mérieux in Lyon statt.

Die Bewerbungsfrist endet am **30. November 2025**. Details zu den Bewerbungsunterlagen finden Sie in der offiziellen [Ausschreibung](#).

Pressekontakt Deutsch-Französische Hochschule:

Eva Günther | +49 681 93812 - 189 | guenther@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wurde 1997 von den Regierungen Deutschlands und Frankreichs als internationale Organisation mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Dies gelingt ihr insbesondere durch die Anbahnung, Evaluierung und Förderung deutsch-französischer Studiengänge sowie grenzüberschreitender Programme und Veranstaltungen für angehende Wissenschaftler*innen. Inzwischen umfasst ihr Netzwerk über 200 Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Grandes Écoles in Deutschland, Frankreich und darüber hinaus. Derzeit fördert die DFH rund 200 integrierte bi- und trinationale Studiengänge sowie 34 internationale Doktorandenprogramme, die an über 130 Standorten und in einer großen Bandbreite an Fachrichtungen angeboten werden: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrkräftebildung.

www.dfh-ufa.org